



Früher schon beim Schülerlauf dabei, 2024 Sieger bei den Männern: Dominik Notz (links im Bild) und die Wiederholungstäterin auf der Burg Corinna Coenning.

Fotos: Ralf Just

Der Sieger dreht sich nicht um

Hohenneuffen-Berglauf: Wieder viel Betrieb beim lokalen Klassiker. Auf der notgedrungen verkürzten Strecke triumphieren Dominik Notz und Corinna Coenning auf souveräne Weise.

VON REIMUND ELBE

Sein Vater Dieter gehörte 1980 zum deutschen Langlaufteam bei den Olympischen Winterspielen in Lake Placid, Bruder Florian war einst U23-Weltmeister im Skilanglauf, er selbst pflegt mehr das Laufen ohne Ski: Dominik Notz hat am Sonntag erstmals den Hohenneuffen-Berglauf gewonnen. „Als Kind war ich allerdings auch mal beim Schülerlauf dabei“, erinnerte sich der 30-Jährige im Burghof lächelnd ans damalige Kids-Rennen auf einer Kurzstrecke von Balzholz nach Beuren.

32.31 Minuten benötigte der Langstreckenläufer aus Dettingen/Erms am Sonntag für einen notgedrungen auf 8200 Meter verkürzten Kurs vom Bahnhof Linsenhofen in den Hof der Burgruine. Dass er fast auf der kompletten Strecke völlig alleine an der Spitze agierte, brachte ihn nicht aus dem Konzept. „Ich habe mich sowieso nie umgedreht“, merkte der Triumphierende an. Nach dem Abitur war Dominik Notz einst für fünf Jahre in die USA gegangen, um dort Sport und Chemiestudium optimal zu kombinieren. Zurück in Deutschland hat der hochgewachsene Ausdauersportler mittlerweile seine Halbmarathon-Bestzeit auf 1.03 Stunden

verbessert, vor fünf Jahren wurde Notz zudem Deutscher Vizemeister auf dieser Distanz. Allerdings machten ihm in den vergangenen Jahren unter anderem Achillessehnenprobleme zu schaffen.

Eine ähnliche Solovorstellung wie der Dettinger lieferte bei den Frauen Corinna Coenning (TSV Glems) ab. Sie siegte wie Notz mit über drei Minuten Vorsprung. „Die Luftfeuchtigkeit war schon recht hoch“, merkte sie nach dem Rennen und dem zweiten Sieg nach 2023 an. Noch in der Nacht hatte es in der Beurener Ecke „geschüttet“, wie es Hohenneuffen-Berglauf-Gründer Ulrich Döbler oben im Ziel berichtete. Während des Rennens herrschte jedoch Sonnenschein. Corinna Coenning hat in diesem Jahr noch Großes vor, den Start beim Berlin-Marathon. Ihre aktuelle Bestzeit steht bei 2.40 Stunden.

Anton Palesch schließt zu Dauerstarter Volker Eberhardt auf

Der Klassiker unter der und bis auf die Burg dient auch als Treffpunkt für die lokale Laufszene. Anton Palesch aus Neuffen gehört zu den Dauerstärkern an seinem Hausberg. Bei seiner 34. Teilnahme habe es ihn diesmal durchaus geschlaucht. „An manchen Stellen war das eher ein Stechschritt wie bei der Bundeswehr als ein Laufen“, scherzte Palesch über seine zahlreichen Wandereinlagen an Steilstücken. Mit 34 erfolgreichen Teilnahmen hat Palesch nun zu Dauerstarter Volker Eberhardt aufgeschlossen. Der fehlte, doch schickte eine Nachricht aus den USA. „Komme gerade vom Konzert der Rolling Stones in Atlanta und

große alle Starterinnen und Starter“, lautete die Whats-App-Nachricht an Organisationschef Frank Klass.

Immer noch gut in Schuss präsentierte sich Ex-Mountainbike-Profi Christian Pfäffle auf Platz 14 in der Männerwertung. Sarah Seher, eine der erfolgreichsten deutschen Sportlerinnen im sogenannten Towerunning, belegte am Sonntag Platz drei im Klassement der Frauen. Beim Towerunning geht es darum, die Treppen auf Türme oder große Hochhäuser möglichst schnell zu bewältigen. Hier hat sich weltweit eine eigene Szene entwickelt.

232 Männer sowie 62 Frauen bewältigten in diesem Jahr den Hohenneuffen-Berglauf, über 120 Schüler mischten beim Kidsrennen von Balzholz nach Beuren mit. Gute Werte. Frank Klass zog am Abend folglich ein positives Fazit nach einem Event, das durch die Streckenverkürzung (Steinschlaggefahr), Starkregen im Vorfeld und dem Umzug von der Turn- und Festhalle (diente als Wahllokal) in den angrenzenden Schul-Pausenhof unter ganz besonderen Vorzeichen gestanden hatte. „Besonders glücklich bin ich darüber, dass das Wetter super mitgespielt hat“, sagte Frank Klass. Zudem habe das DRK-Team keine nennenswerten Einsätze verzeichnet.

Die Ergebnisse

Hauptlauf; 8,2 Kilometer

Männer: 1. Dominik Notz (LAV Stadtwerke Tübingen) 32.31 Minuten; 2. Pascal Brobeil (Balingen) 36.08; 3. Daniel Zuger (LG Filder) 36.11; 4. Benjamin Kehrer (TG Nürtingen) 36.25; 5. Felix Bissin-

ger (SV Oberkollbach) 37.44; 6. Joachim Pfäffle (Elring Klinger AG) 38.12; 7. Vincent Krull (Trauf-läufer) 38.14; 8. Simon Zimmer (TSV Glems) 38.25; 9. Luca Füllmann (Härtegrad 23) 39.10; 10. Florian Fischer (SV Birkenhard) 39.14; 11. Stephan Morgenstern (SV Wannweil) 39.27; 12. Christoph Wohlfahrt (DRK Linsenhofen) 39.41; 13. Sebastian Groteloh (Tübingen) 39.59; 14. Christian Pfäffle (MTB Teck) 40.13; 15. Dennis Deuringer (Schurwald-Runners) 40.15; 16. Jan Malec (LG Braunschweig) 40.49; 17. Bernd Weis (SG Dettingen/Erms) 41.00; 18. Nanuk Appenzeller (VfB Stuttgart) 41.10; 19. Jakob Schach (SV Wannweil) 41.31; 20. Tim Flad (Pliezhausen) 41.53.

Frauen: 1. Corinna Coenning (TSV Glems) 38.21 Minuten; 2. Emma Waßmer (LG Filder) 42.02; 3. Sarah Seher (Towerunning Germany) 43.48; 4. Romy Spannowsky (LV Pliezhausen) 43.57; 5. Johanna Raid (MTC München) 45.31; 6. Elke Keller (LG Filstal) 45.52; 7. Emmy Herrmann (Kirchheim) 46.38; 8. Hanna Hitzelberger 47.20; 9. Pamela Veith (TSV Kusterdingen) 47.54; 10. Janina Kümmerle (Dettinger Eisbären) 48.26.

Schülerlauf über 1,5 Kilometer

Jungen: 1. Jakob Fröschle 5.51 Minuten; 2. Matthias Große-Kreul 6.01; 3. Felix Goth 6.03; 4. Henri Kümmerle 6.12; 5. Finn Ebinger 6.22; 6. Michael Kneissl 6.24; 7. Anton Fröschle 6.26; 8. Neo Schwörer und Pepe Zeilinger 6.34; 10. Emilian Teutsch 6.36.

Mädchen: 1. Chiara Ebinger 6.04; 2. Anabelle Müller 6.46; 3. Laura Aißlinger 6.47; 4. Livia Gecser, 5. Isabella Hartig 7.15; 6. Mira Matus 7.25; 7. Janika Nackel 7.27; 8. Emilia Kores 7.33; 9. Sara Wurster 7.38; 10. Hanna Pfitzer 7.41.

Schülerlauf 3,2 Kilometer

Jungen: 1. Ben Schwille 13.03 Minuten; **Mädchen:** 1. Naema Awale 13.52.